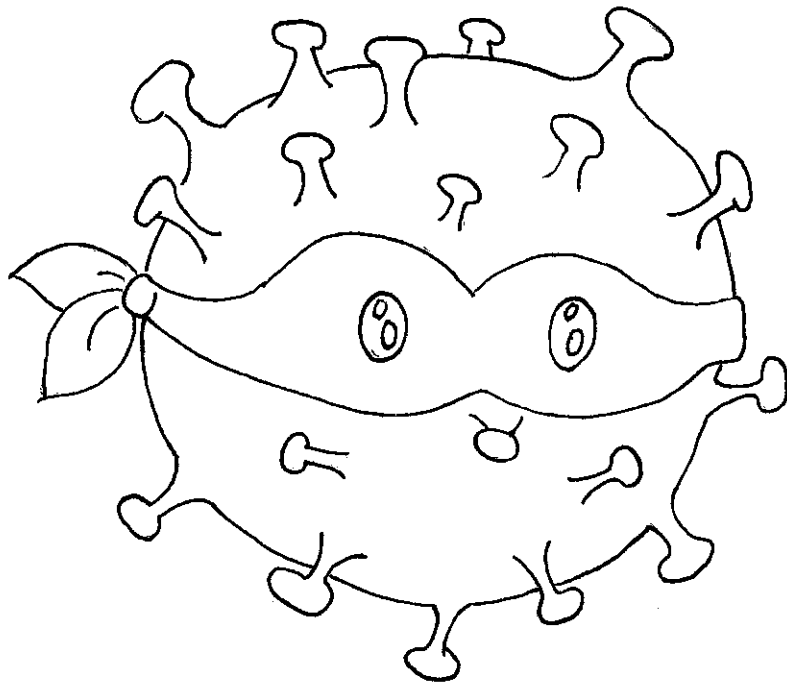


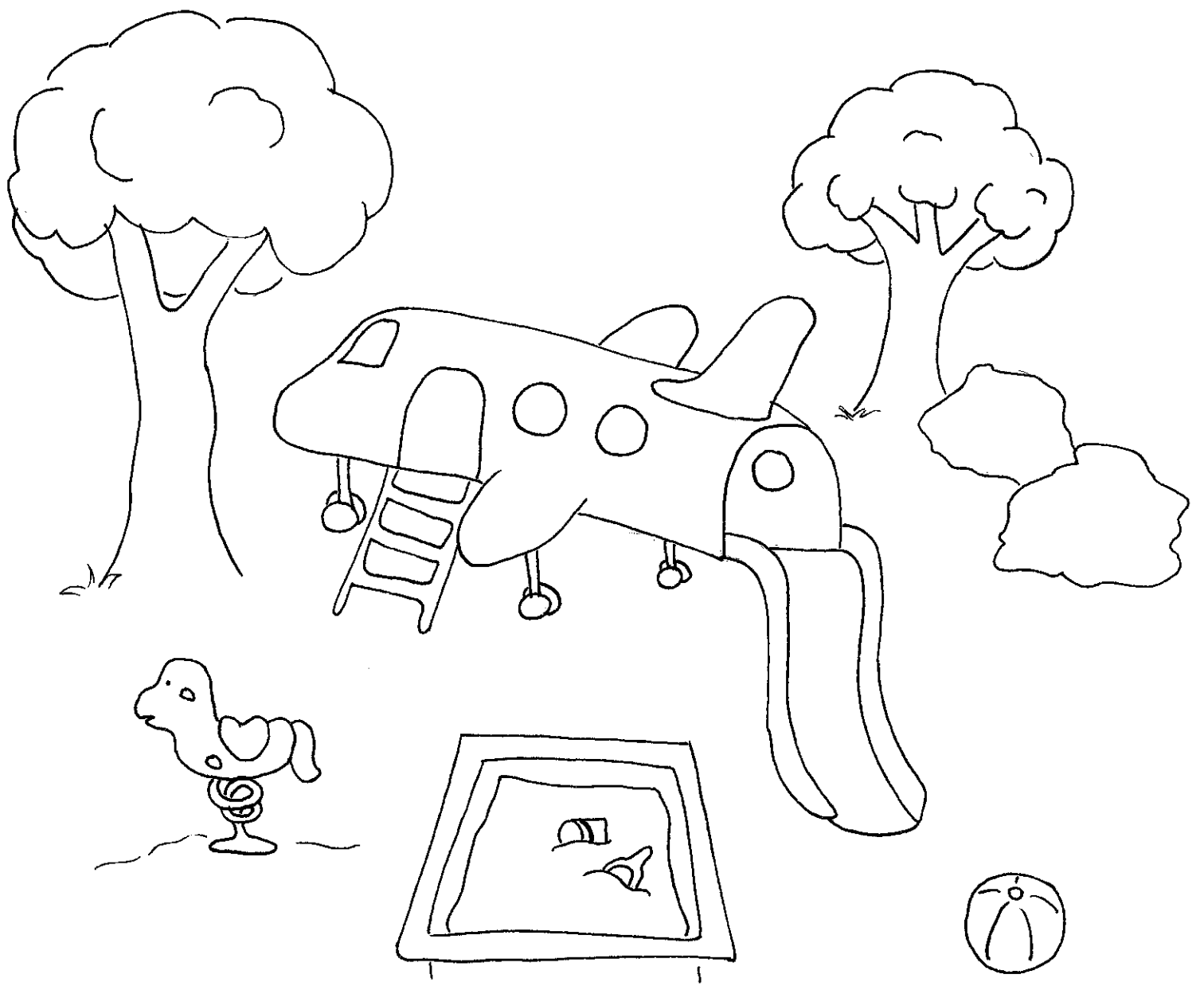
**Der kleine
Dieb,**



**der die
Gesundheit
stiehlt.**



Sophie und Arthur sind Geschwister.
Jeden Tag machen sie sich auf den
Weg in den Kindergarten.



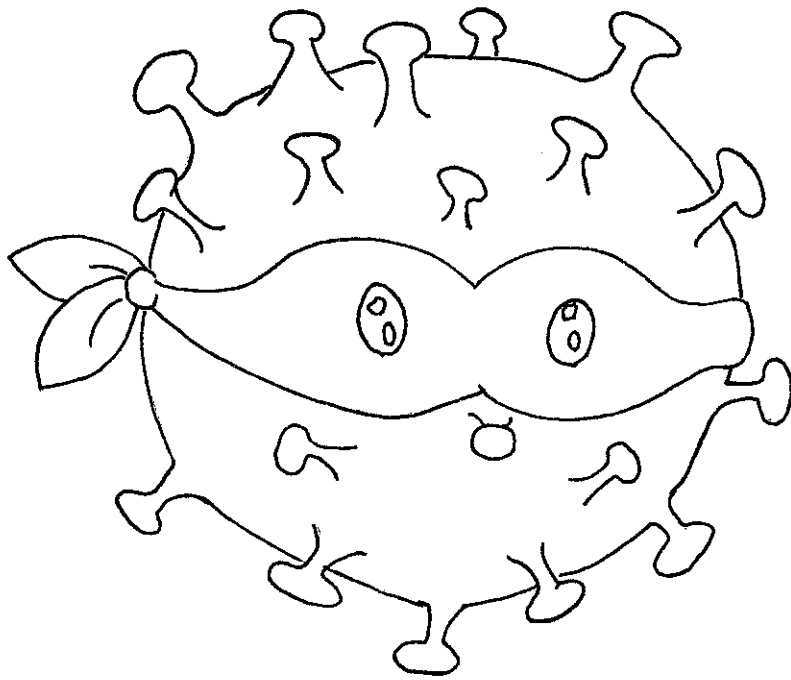
Oft fragen Sophie und Arthur ihre Eltern, ob sie mit ihnen zum Spielplatz gehen.



Eines Tages kommt von sehr weit her,
ein ganz kleiner Punkt, ein Virus.

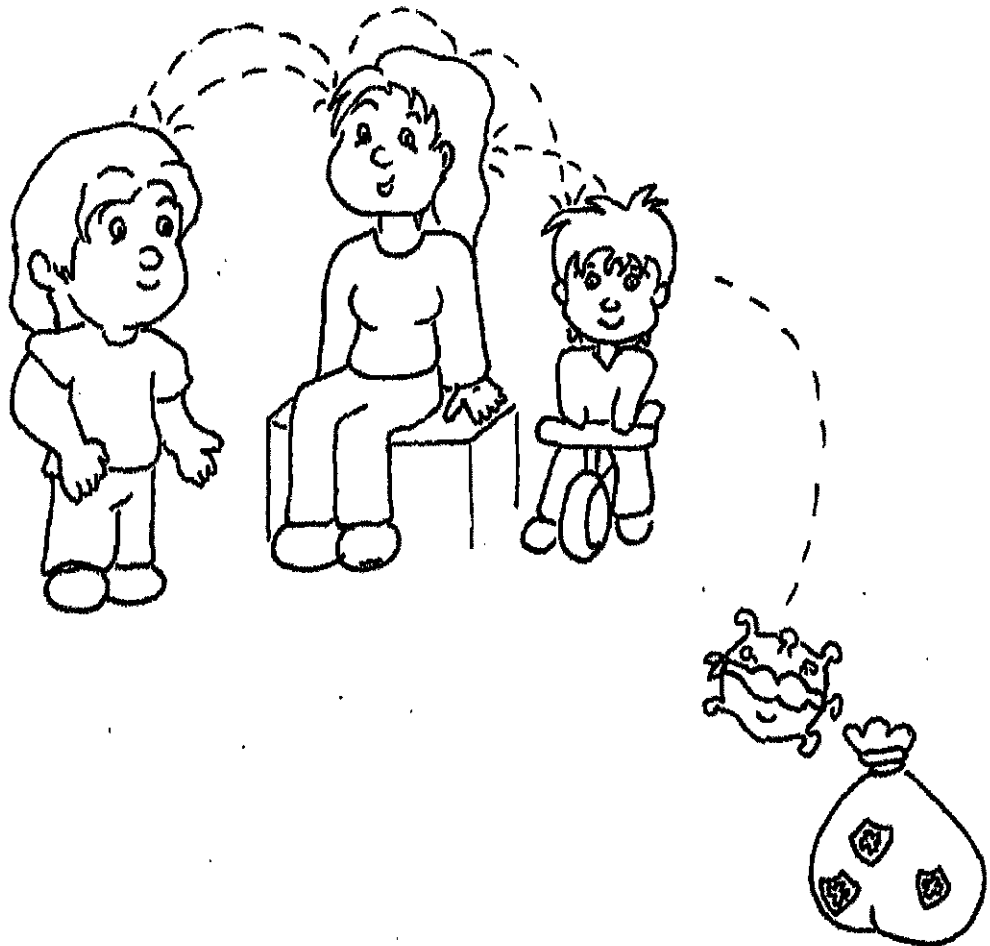


Sophie und Arthur mögen den Kindergarten sehr. Dort haben sie viele Freunde und ErzieherInnen zum Spielen.



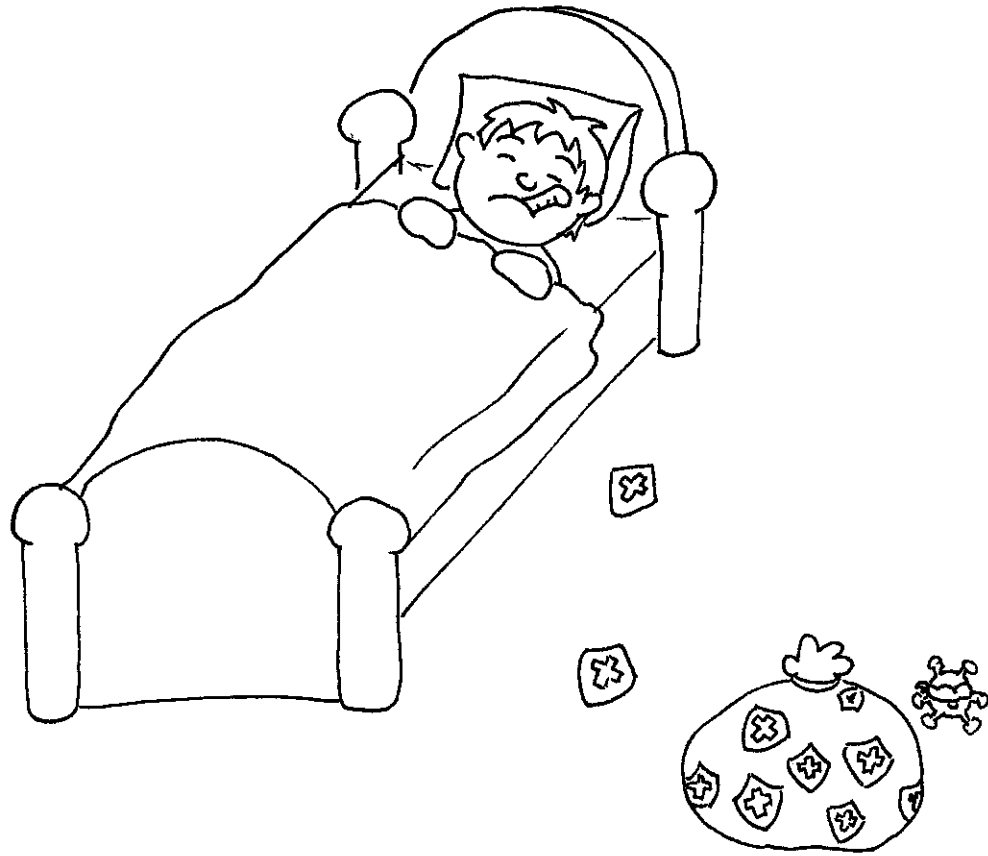
Er ist ein kleiner Dieb, der sich in der
Ferne aufgemacht hat, um die
Gesundheit der Menschen zu stehlen.

Er heißt Coronavirus.

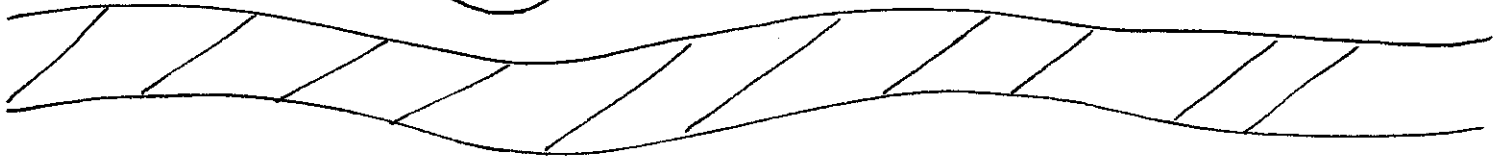
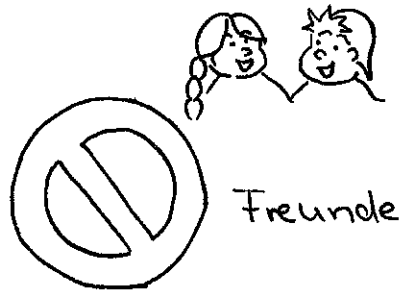
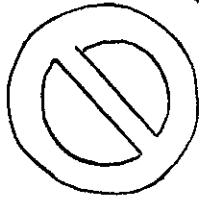
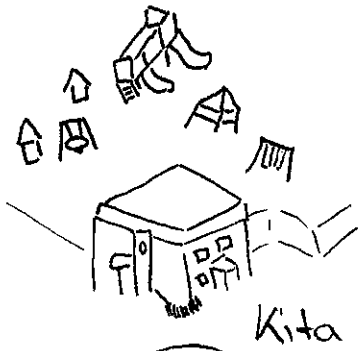


Das Coronavirus ist klein, aber so schnell, dass man ihn nicht mit den Augen sehen kann.

Der kleine Dieb will den Menschen so viel von ihrer Gesundheit stehlen, wie er nur kann. Deshalb springt er schnell von Einem zum Anderen.

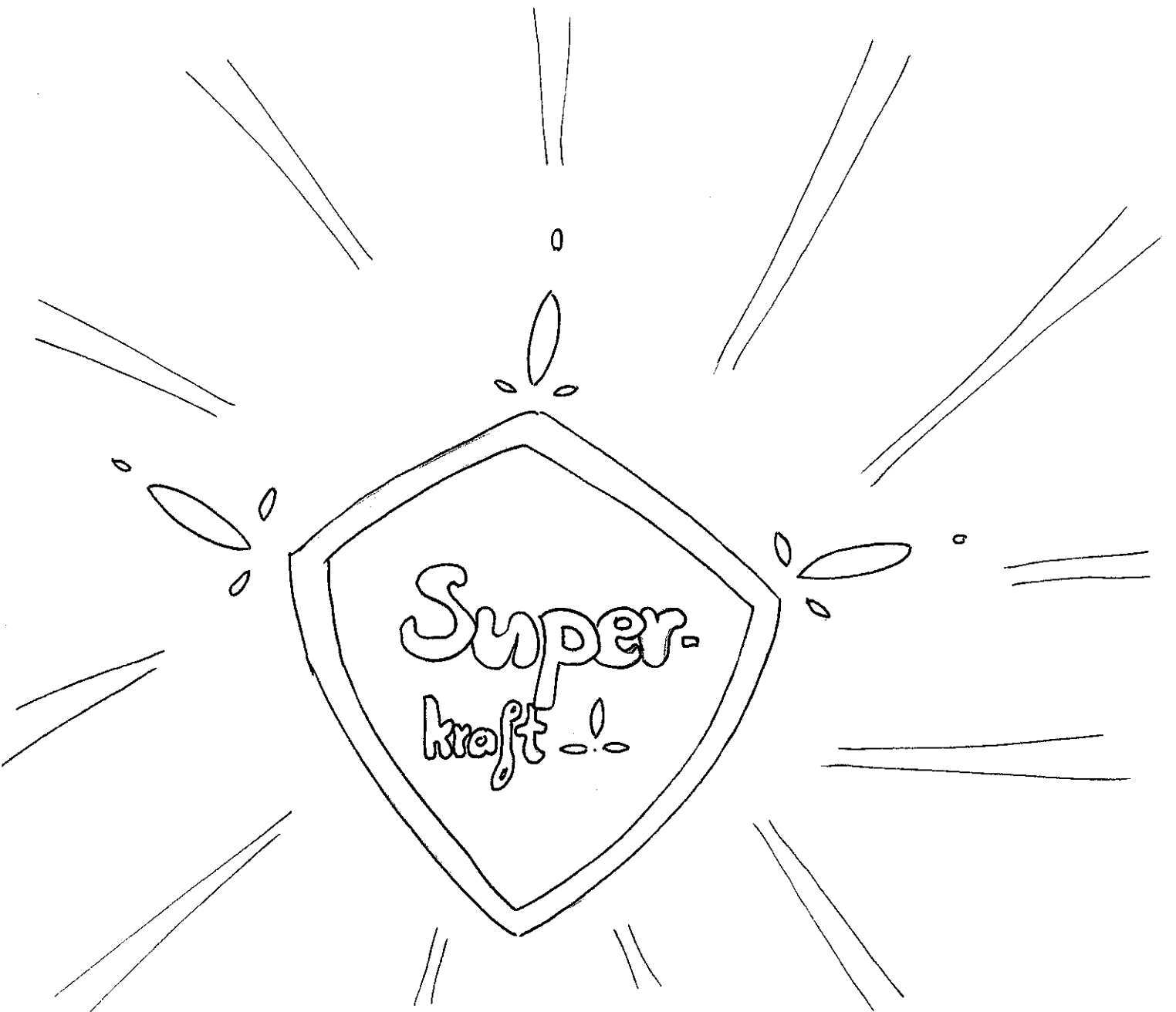


In sehr kurzer Zeit werden sehr viele Menschen krank. Das freut den kleinen Dieb.



Daher werden ganz viele Orte geschlossen, wo sich Menschen sonst jeden Tag treffen.

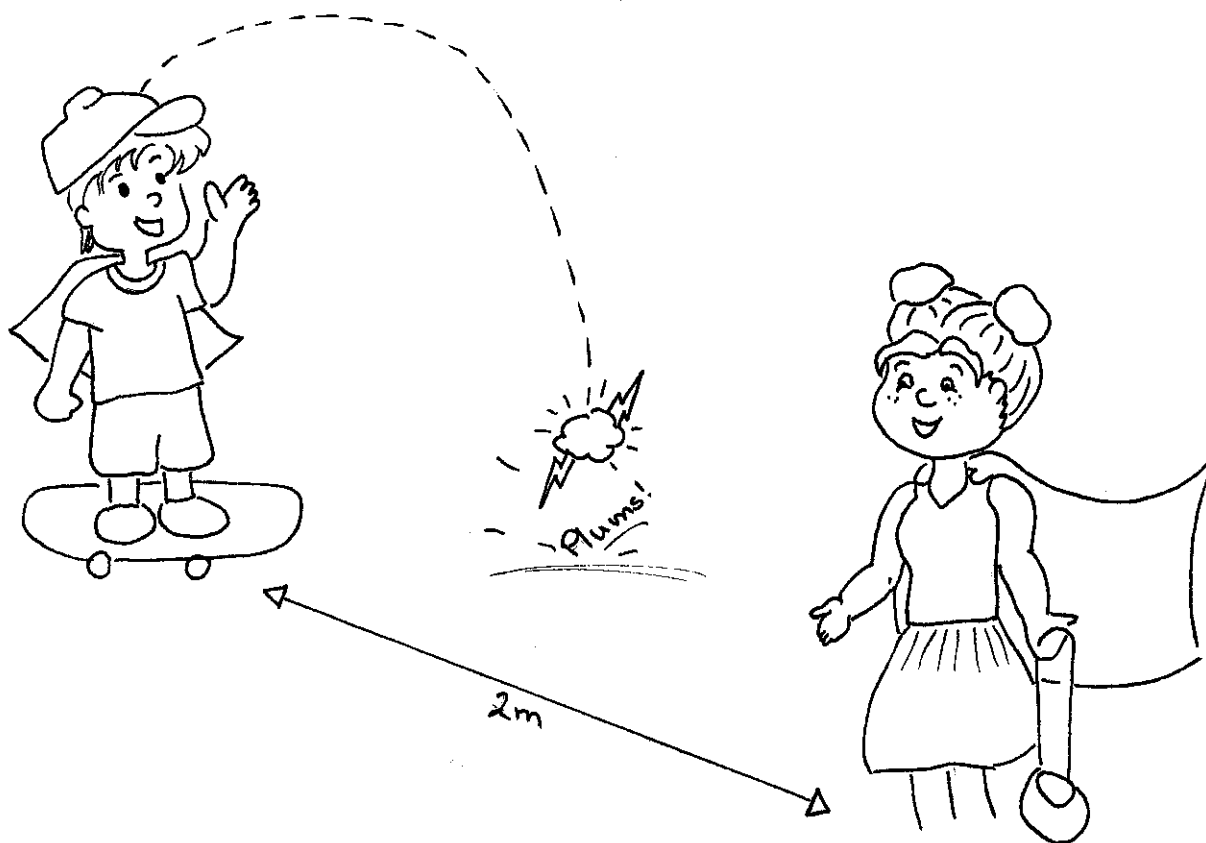
Denn hier könnte sich der kleine Dieb blitzschnell ausbreiten und vielen die Gesundheit stehlen. Das will niemand!



Eines weiß der kleine Dieb aber nicht:

Alle Mamis und Papis, Omas und Opas, ja sogar alle Kinder, haben eine magische Superkraft, um sich vor dem Dieb zu schützen.

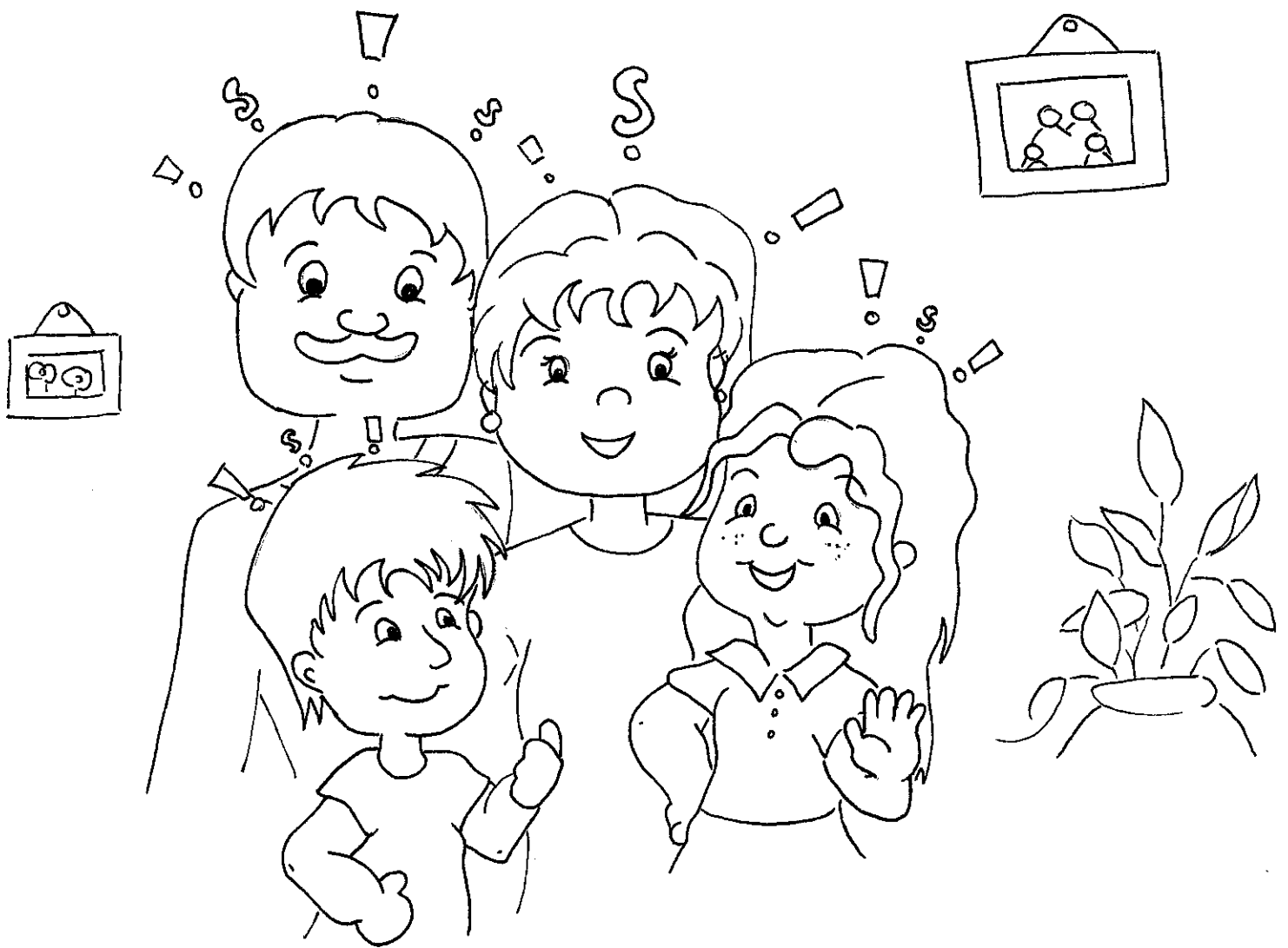
Die Superkraft des Abstandhaltens!!



Denn wenn Große und Kleine weit genug auseinander stehen, kann der kleine Dieb nicht mehr von Einem zum Anderen springen.

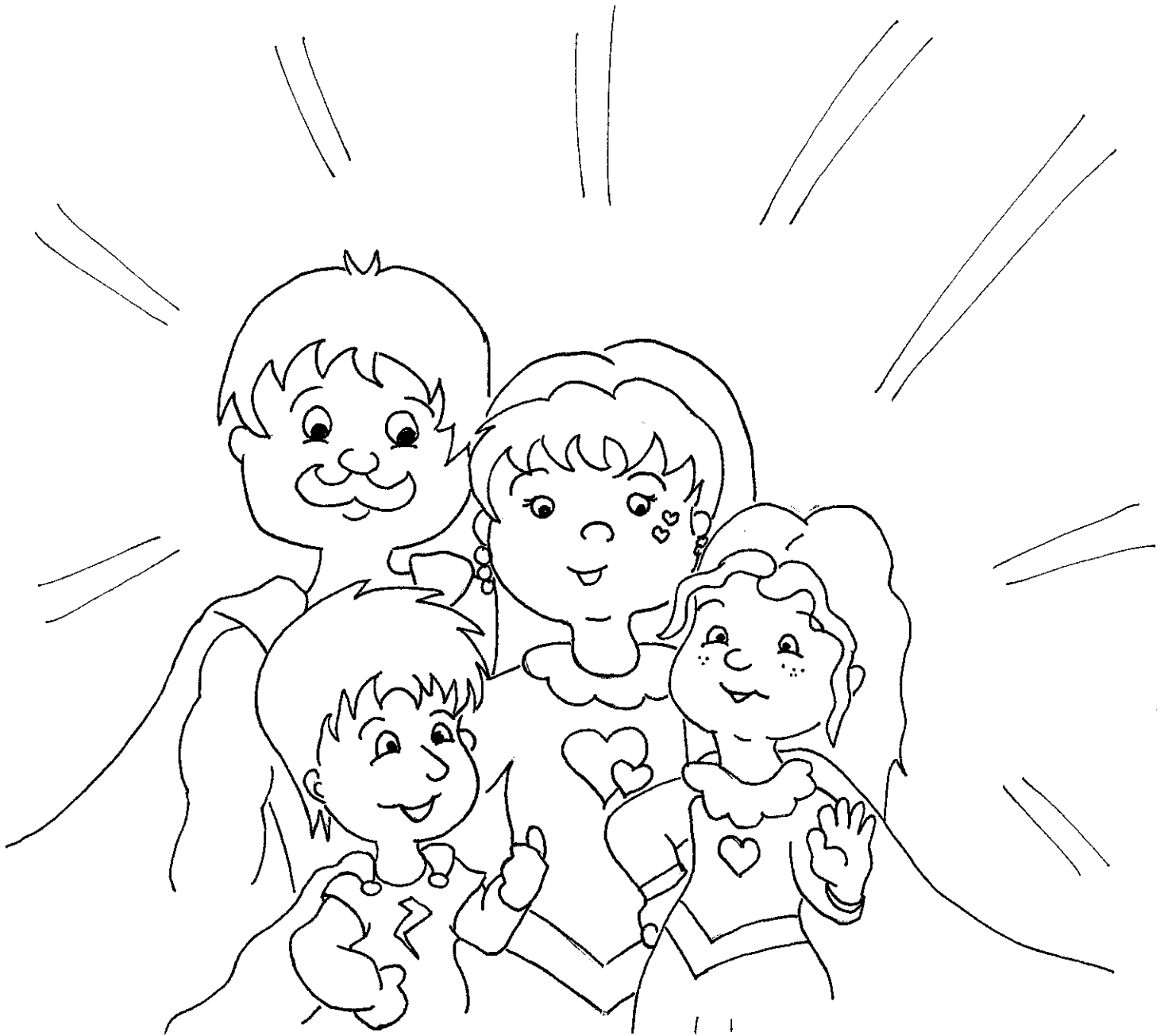
Er fällt „**Plums**“ auf den Boden.

Hi hi hi



Sophie und Arthur bleiben mit ihren Eltern zu Hause und gemeinsam setzen sie alles daran,

...weitere Superkräfte zu entwickeln.
Sie wollen den Virus vertreiben und ihn miteinander besiegen!



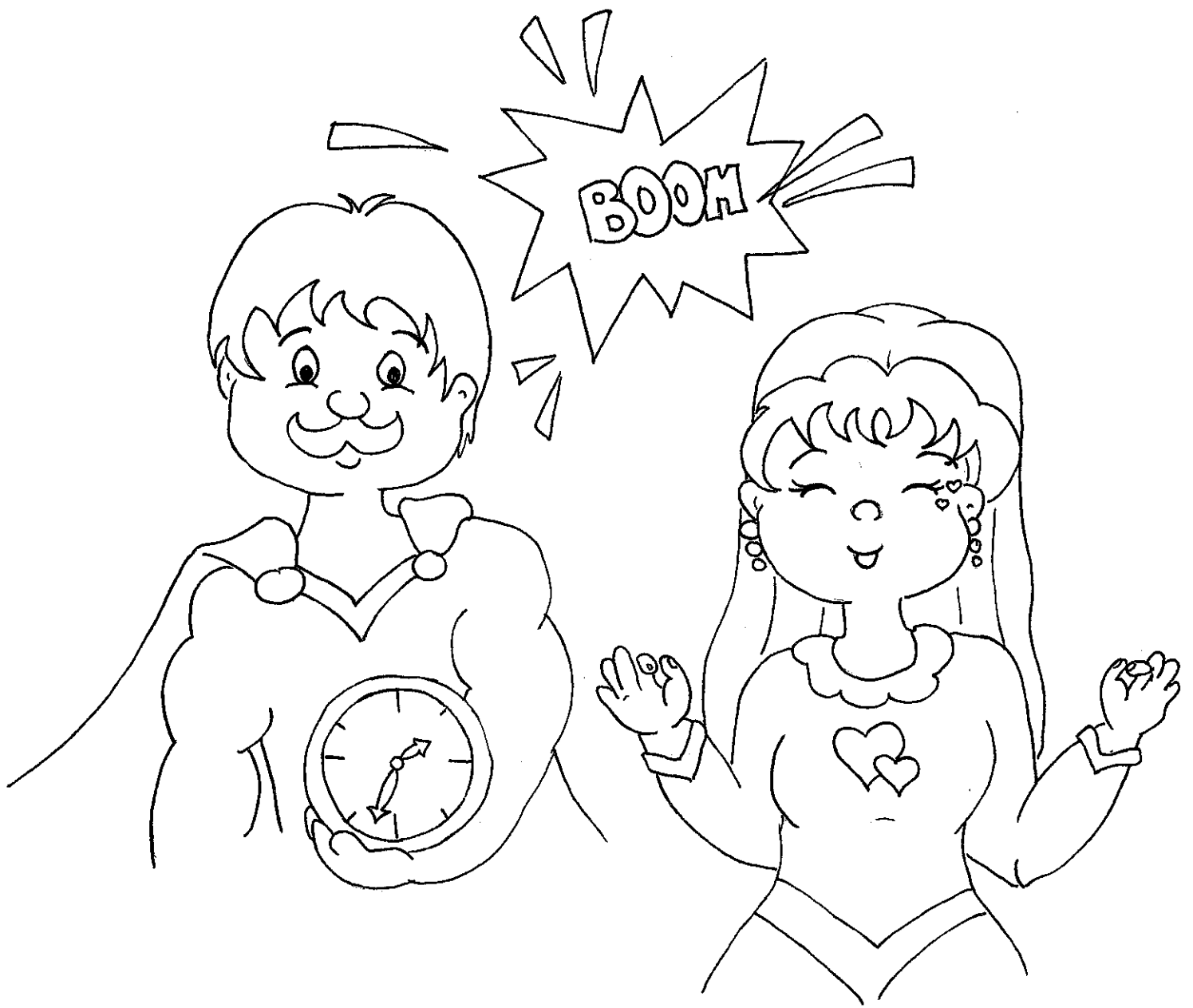
**Sophie und Arthur und alle Menschen
beschließen:**

Wir wollen Superhelden werden!

Dazu brauchen sie die Superkraft der sauberen Hände!

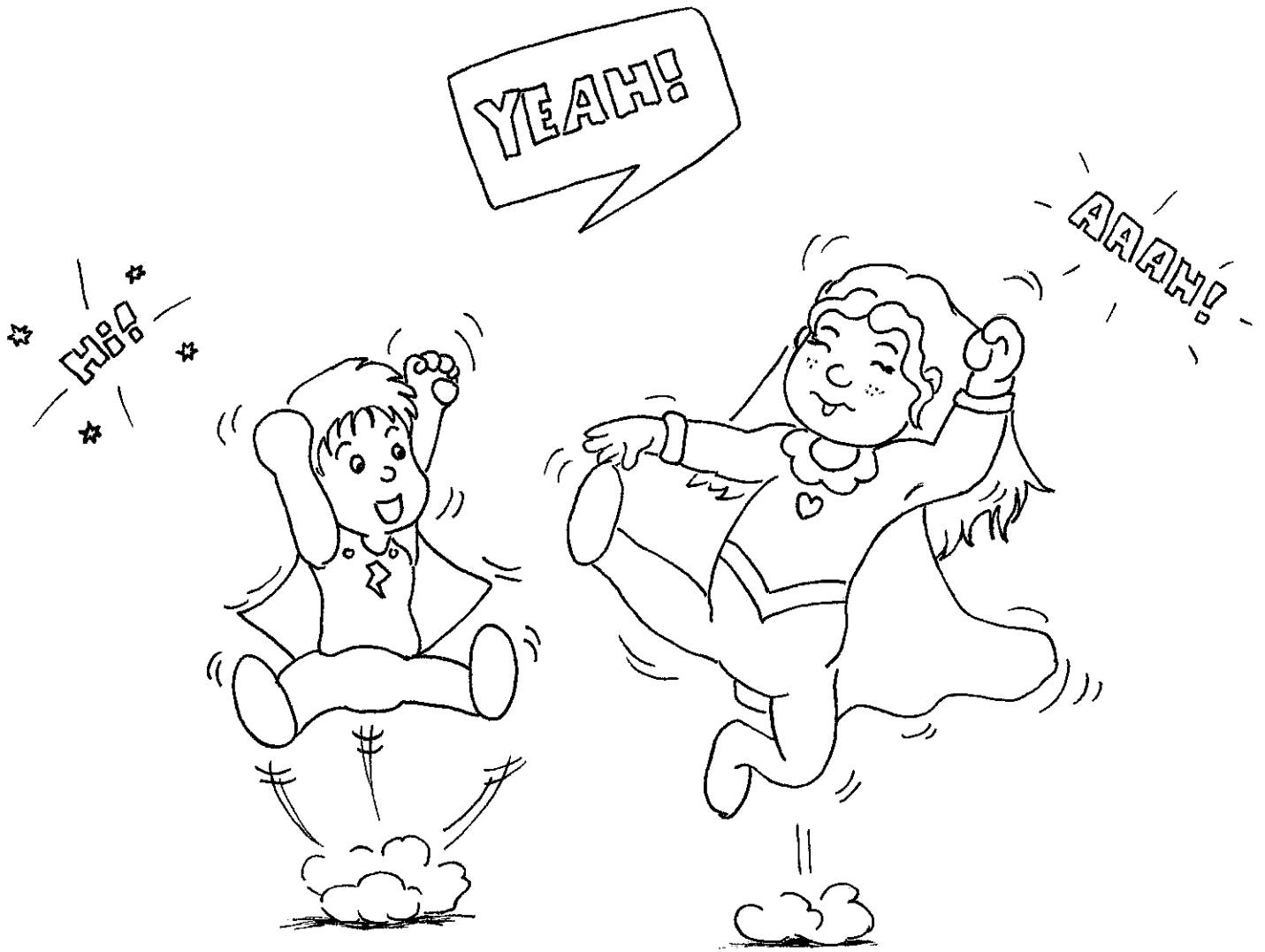


Denn nichts hasst der Virus mehr als
Seife. Dann kann er nicht auf den
Händen sitzen bleiben und rutscht
herunter.



Sophie und Arthur und alle anderen
Kinder sehen zuhause auch,

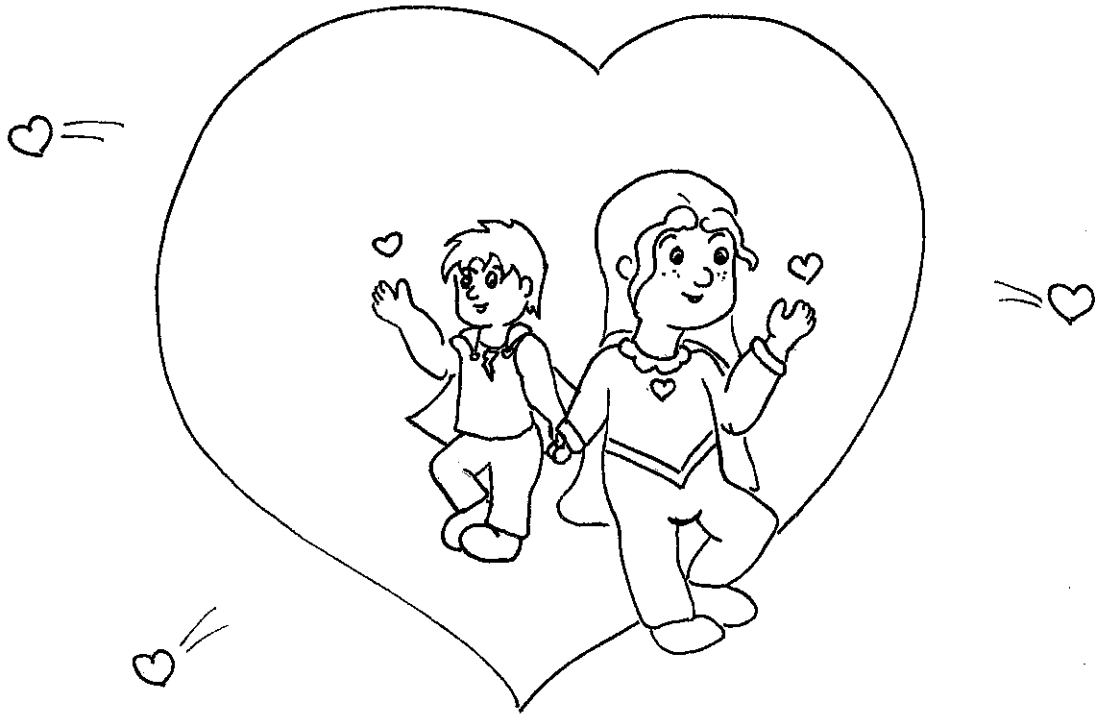
... dass ihre Mütter die Superkraft der
Geduld und ihre Väter die Superkraft
der Zeit haben.



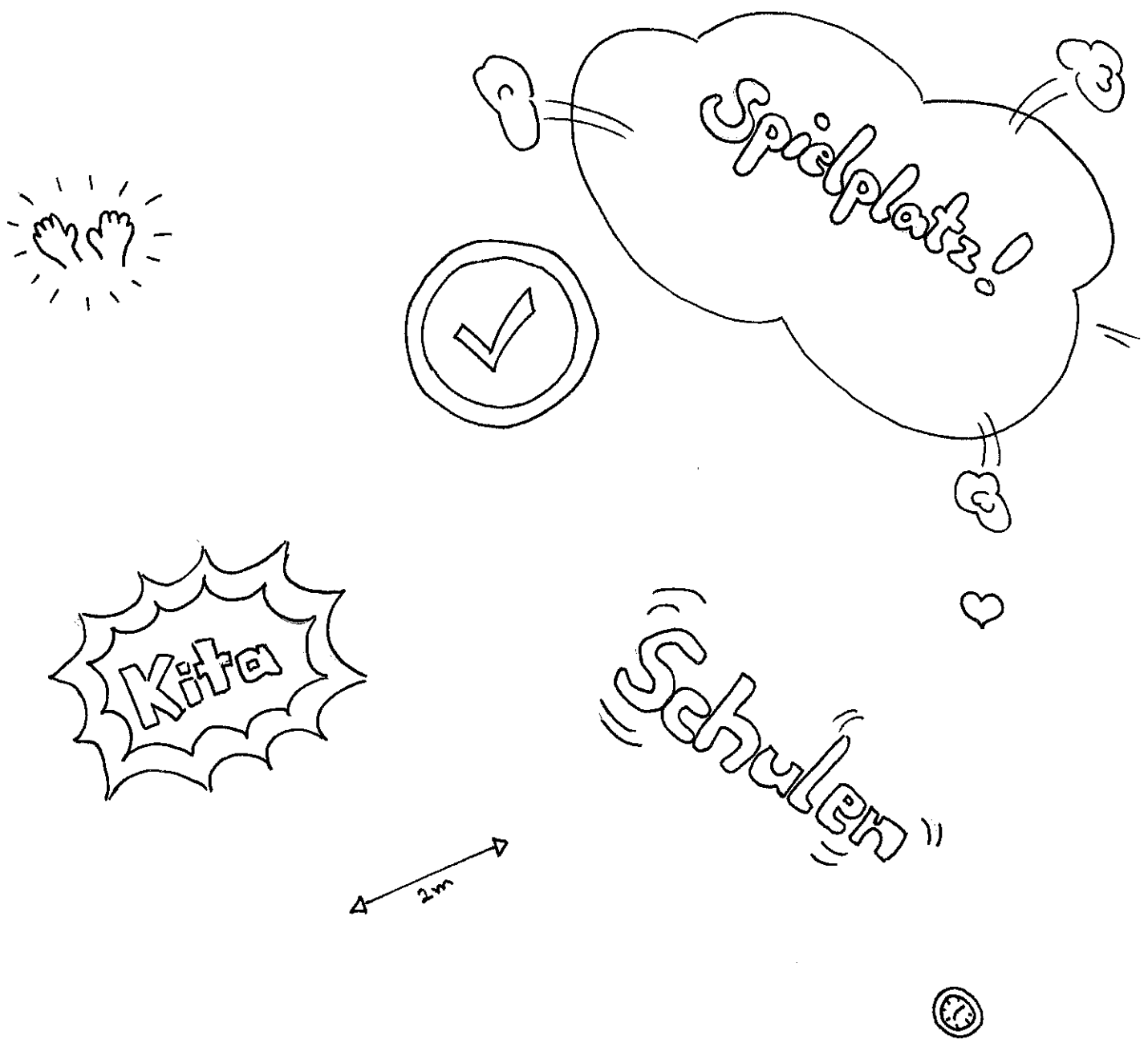
Und die Kinder üben jeden Tag die Superkraft der Freude und des Lachens.

Fällt dir/euch noch eine ein?

**Die Superkraft des „Mut machen“:
„Wir schaffen das.
Wir werden ihn besiegen!“**

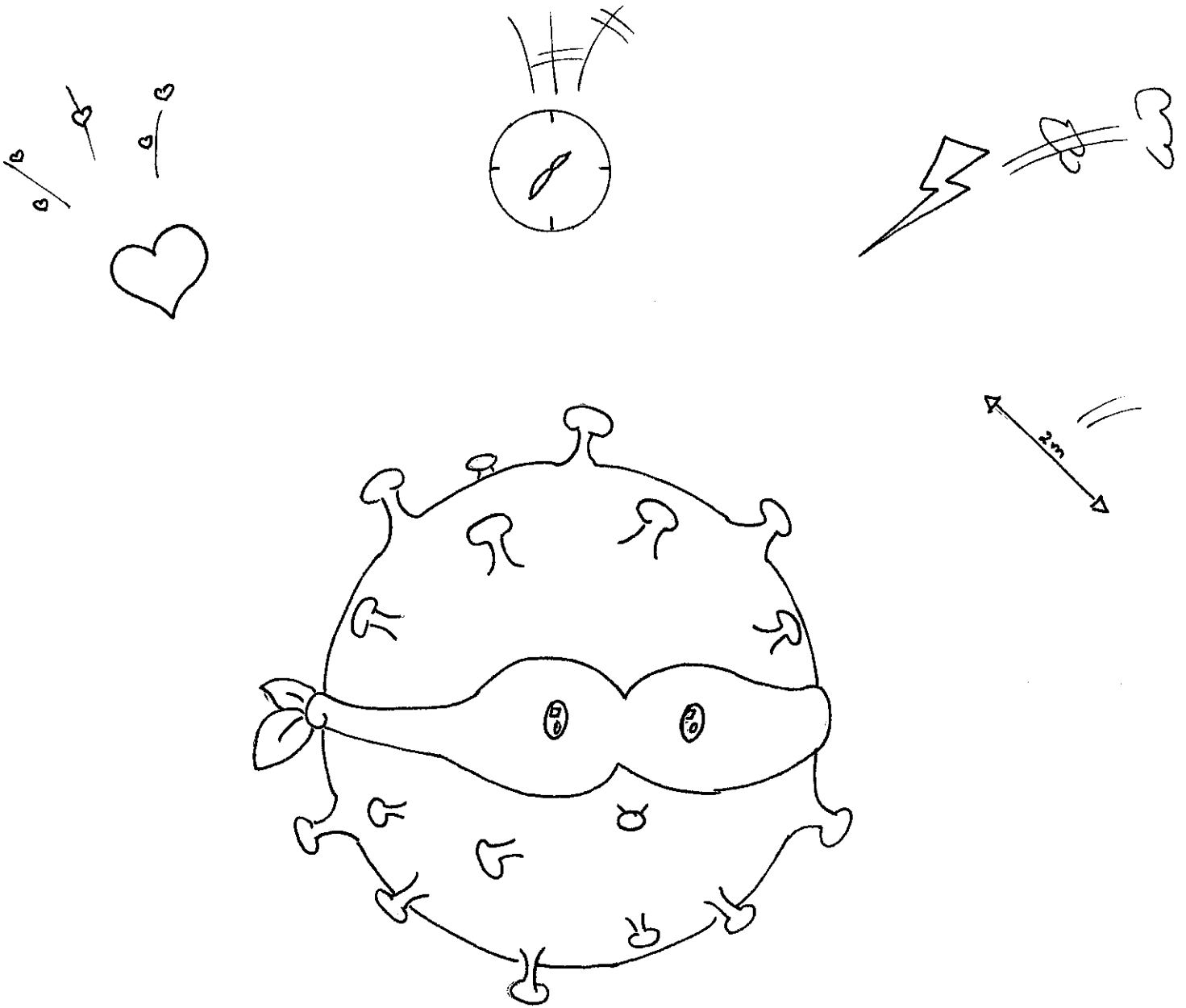


Mit diesen Superkräften fühlen sich
Sophie und Arthur und alle Kinder
stark und geschützt.



Gut, dass es die Kraft des
Abstandshaltens und die anderen
Superkräfte gibt.

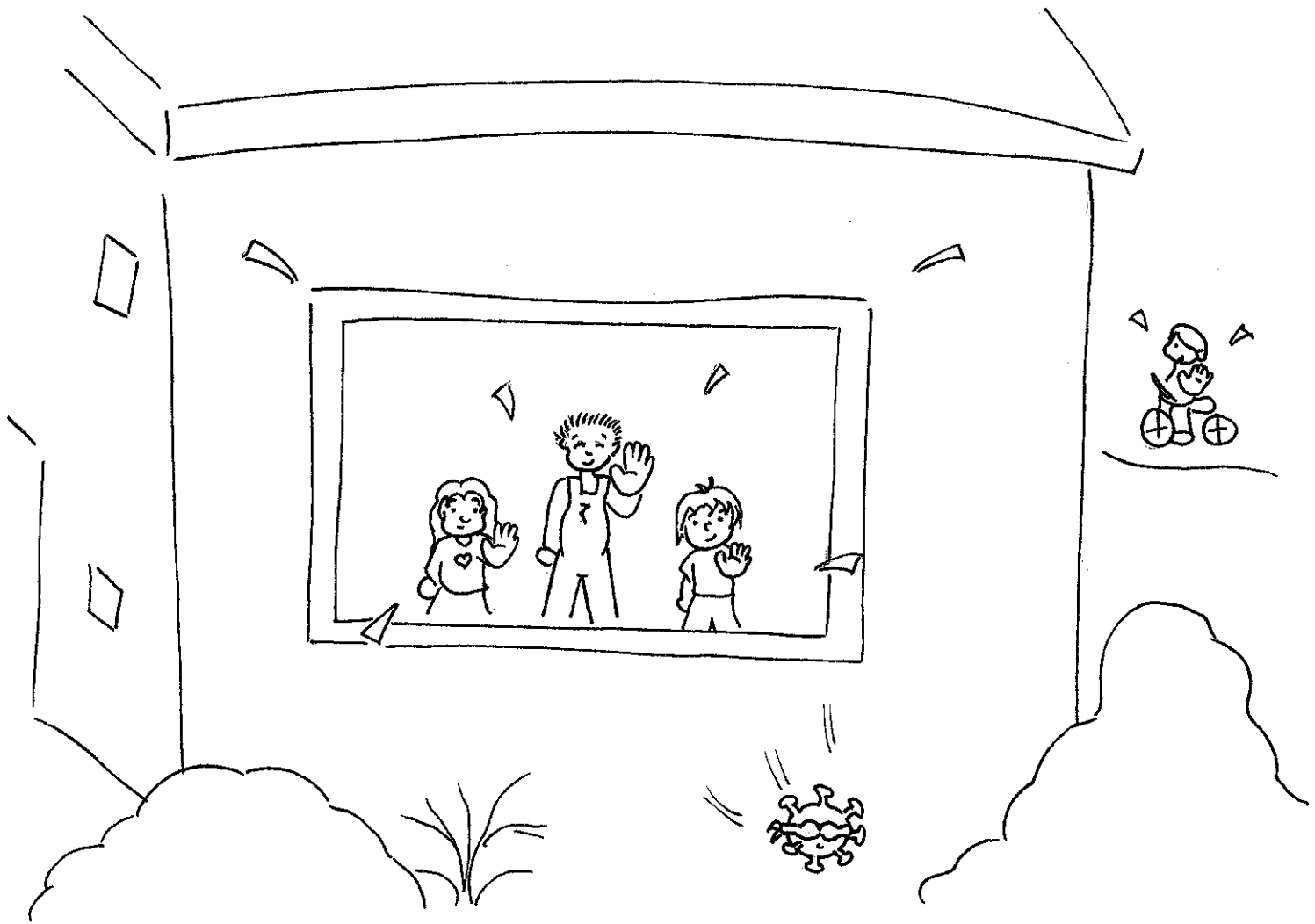
So können viele Orte wieder öffnen:
die Spielplätze, Schulen und
Kindergärten.



Alle Kinder haben mit ihren Familien zuhause fleißig geübt und können diese jetzt einsetzen. Doch das ahnt der kleine Dieb nicht.



Als Sophie und Arthur morgens wieder zum Kindergarten gehen, packen sie ihre Superkräfte ein.

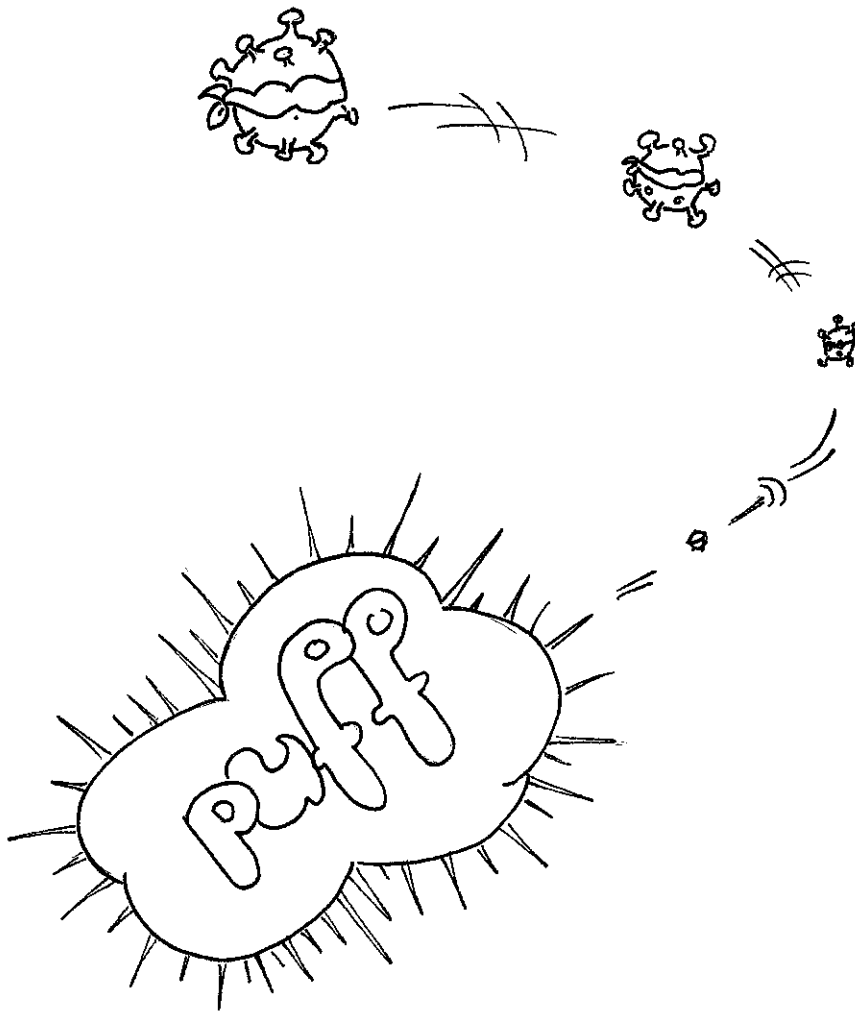


Mit den anderen Kindern wollen sie den ErzieherInnen helfen, den kleinen Dieb aus dem Kindergarten auszusperren.

**Zusammen sind sie stark
und schaffen das!**

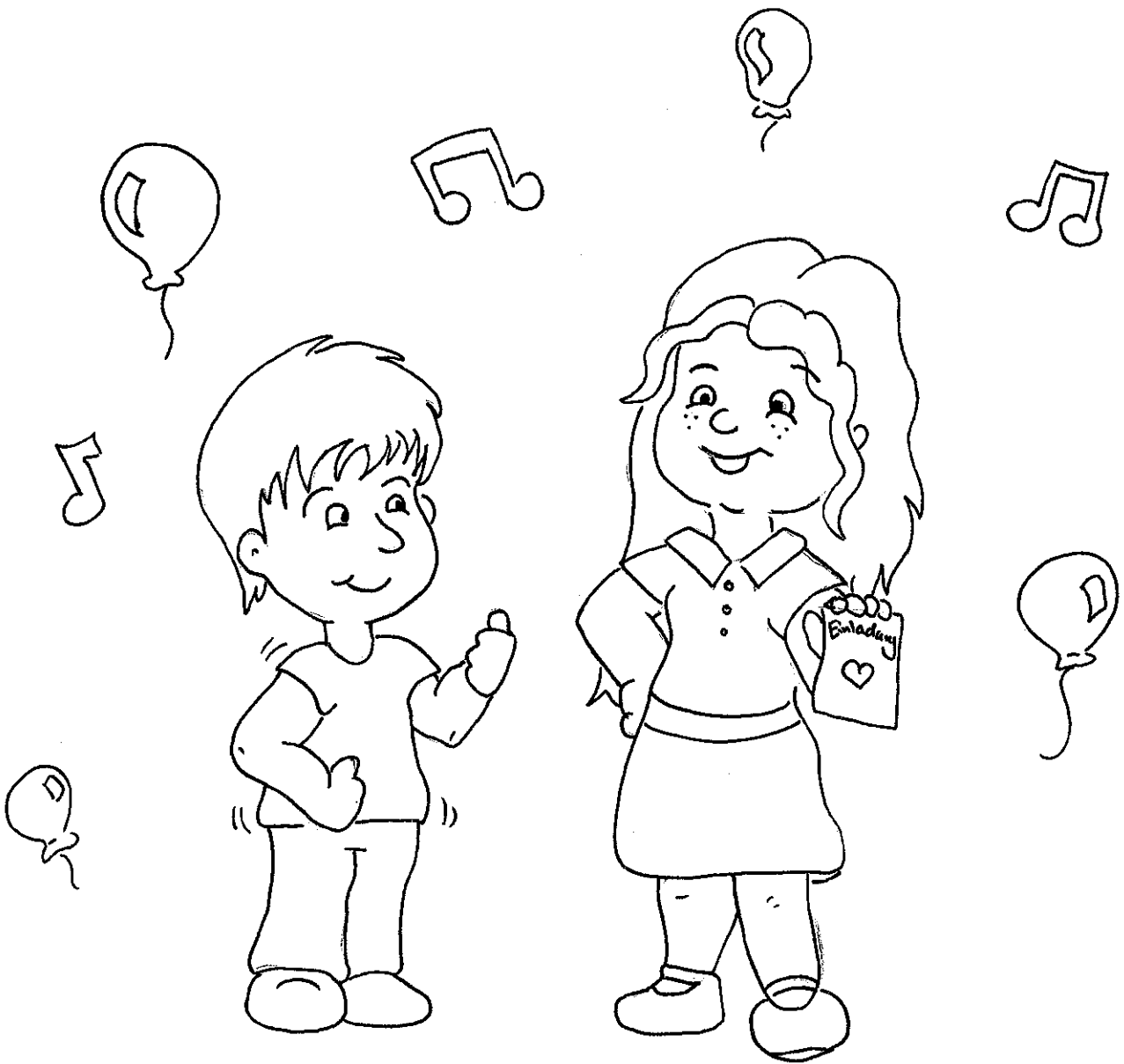
POWER!

Wenn alle ihre Superkräfte nutzen,
wird es gelingen!



Der kleine Dieb wird bestimmt bald so klein sein, dass er...

... puff platzt und verschwindet!!



Endlich können Sophie und Arthur alle ihre Freunde und auch die Großeltern wiedersehen. Und sie feiern ein großes Fest.

Wie schön es ist...



...wieder zusammen zu sein!!

Liebe Kinder, liebe Eltern,

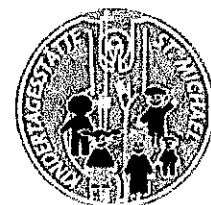
wir hoffen von Herzen, dass es euch gut geht und wir uns alle bald wiedersehen. Denn wir vermissen euch sehr.

Bis dahin, übt alle zuhause eure Superkräfte!

Gemeinsam werden wir sie im Kindergarten einsetzen.

Zusammen sind wir stark und schaffen das!

Von Herzen,
Eure Erzieher*Innen



Dieses Bilderbuch wurde von Verena König,
Katholische Kita Johannes XXIII gestaltet.

Inspiriert von Sara Caretta; C. Macera mit J. Usta

Die Geschichte soll frei zugänglich für alle Kleinen und Großen sein, um zu helfen diese schwere Zeit besser zu verstehen.